

Anwenderbericht „uni-con“ Gleitunterlagen

Von: Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG
Anke Schlesiger / Öffentlichkeitsarbeit

Und sie rollen, und rollen, und rollen...

„uni-con“ Gleitunterlagen von uni-chains und Murtfeldt ermöglichen eine präzise Montage

Trotz des hohen Automatisierungsgrades: Auch die Automobilbranche kommt nicht ohne menschliche Arbeitskraft aus. In der Endmontage montieren Werker manuell die letzten Teile eines Fahrzeuges – wie Teppiche, Sitze, Scheiben, Scheibenwischer etc. Dabei stehen sie gemeinsam mit dem Fahrzeug auf Modulbändern, die für den kontinuierlichen Weitertransport der Automobile zum nächsten Fertigungsabschnitt sorgen.

Bänder dieser Art – genauer gesagt Kunststoffgliederbänder – stellt Ammeraal Beltech Modular GmbH her, in Deutschland bekannt unter dem Namen uni-chains. Der Hersteller von innerbetrieblichen Transportsystemen sowie Stahl- und Kunststoffketten und modularen Kunststoffgliederbändern ist in 120 Ländern weltweit vertreten und erzielt mit mehr als 1700 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 230 Millionen Euro.

Mitnehmer hindern Fahrzeuge am Wegrollen und schützen Werker

Viele der großen Automobilhersteller vertrauen der Kompetenz des Traditionsunternehmens mit deutschem Sitz in Rheine, das seit den 1960er Jahren am Markt ist. Denn die oben beschriebene Montage erfordert ein Höchstmaß an Präzision und Schnelligkeit. Dazu ist das absolute Stillstehen des Fahrzeuges auf dem Band zwingend, auch, um die Sicherheit des Werkers zu garantieren.

Eine wesentliche Voraussetzung für die in der Automobilindustrie eingesetzten Komponenten sind silikonfreie und antistatische Materialien, um das Ableiten der statischen Elektrizität zu gewährleisten. Diese Materialkombination dient sowohl dem Schutz der Werker als auch der hochempfindlichen elektronischen Bauteile im Fahrzeug.

Diesen reibungslosen Ablauf garantieren die uni-chains Kunststoffmodulbänder, die bis zu einer Länge von 100 Metern hintereinander montiert werden. Mitnehmer, vor und hinter den Fahrzeugreifen angebracht, hindern den Wagen daran wegzurollen.

Die Lösung: hochtechnischer Kunststoff von Murtfeldt, passgenau konstruiert

Im Laufe der Zeit wurden die Förderanlagen immer länger und somit die zu transportierende Last immer größer. Dies erforderte eine Neuentwicklung im Bereich der Gleitunterlagen, um auf die veränderten, technischen Voraussetzungen zu reagieren.

Bei der Suche nach einem geeigneten Werkstoff wendete sich uni-chains an die Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG. Das Dortmunder Unternehmen zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Gleitprofilen, Ketten- und Riemenführungen, Kettenspannern und individuellen Maschinenteilen aus gleitfördernden Kunststoffen. „Wir arbeiten mit Murtfeldt schon seit langem zusammen“, so Herr Steinträger, Geschäftsführer von uni-chains. „Murtfeldt stellt beispielsweise die Führungsplatten unter den Modulkettenbändern her.“

Techniker aus beiden Häusern setzten sich zusammen und arbeiteten gemeinsam an einer Lösung. Und das erfolgreich: Mit dem speziell auf diesen Anwendungsfall ausgelegten Murtfeldt Kunststoff wurde ein Material gefunden, dass von Gewicht, Verschleißfestigkeit,

Reibungskoeffizienten und der elektrischen Leitfähigkeit optimale Werte mitbrachte. Diese Führungsplatten bestehen aus einer für uni-chains speziell modifizierten ultrahochmolekularen Polyethylen-Type, genannt „uni-con“, und dienen der Unterstützung der Bänder.

Passgenaue Fertigung von Gleitunterlagen und Sonderlösungen

Mit der Firma Murtfeldt besitzt die Ammeraal Beltech Modular GmbH einen Partner, der das Know-how und die technischen Möglichkeiten besitzt, die „uni-con“ Gleitunterlagen zeichnungskonform nach Kundenwunsch zu fertigen, so dass diese ohne weitere Bearbeitung vor Ort in den Förderer eingepasst werden können. Bei den recht kurzen Realisierungszeiträumen erhält der Anlagenbauer somit eine für ihn äußerst wichtige Planungssicherheit. Auch Sonderlösungen wie speziell gefräste Fahrzeugmitnehmer mit rotem Einsatz oder Sonderbauteile werden für den Automobilbereich gefertigt.

Und der Lauf im Wirkbetrieb? Seit Herbst 2006 sind die von Murtfeldt gefertigten „uni-con“-Gleitunterlagen im Einsatz. Störungs- und wartungsfrei garantieren sie eine optimale Montage der Fahrzeuge. „Wir sind sehr zufrieden“, beurteilt Herr Steinträger abschließend das Projekt. „Sowohl das Material als auch die Verarbeitung passen einwandfrei, unsere Kunden freuen sich über die reibungslose Endmontage.“ Und aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit und der guten Bilanz sind nachfolgende Projekte schon angedacht.

Über Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG

Bereits in den 50er Jahren entwickelte Murtfeldt mit dem Werkstoff "S" einen Kunststoff, dessen Gleit- und Verschleißigenschaften bis heute ungeschlagen sind. Seitdem charakterisieren ideenreiche Entwicklungen das Dortmunder Unternehmen. Murtfeldt gehört heute zu den weltweit führenden Herstellern für Führungssysteme und gleitfördernde, verschleißfeste Kunststoffe. Überall dort, wo verpackt, abgefüllt und transportiert wird, kommen Murtfeldt Produkte zum Einsatz. Mit rund 220 Mitarbeitern in Dortmund und Tochterunternehmen in den Niederlanden, Italien und Tschechien, Außendienstmitarbeitern, die Kunden vor Ort beraten sowie weiteren Partnern in fast allen Ländern Europas verfügt Murtfeldt über ein flächendeckendes Produktions-, Vertriebs- und Servicenetz. Vor allem umfassende und kompetente Beratung steht im Vordergrund jeder Geschäftsbeziehung. Murtfeldt unterhält daher mit der hausinternen Abteilung Anwendungstechnik ein hoch qualifiziertes Consultingteam, das sich vornehmlich aus Maschinenbau-Ingenieuren zusammensetzt.

Pressekontakt:

Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG
Anke Schlesiger (Öffentlichkeitsarbeit)
Heßlingsweg 14-16
44309 Dortmund

Tel.: 0231/ 20609-515

Fax: 0231/251021

e-Mail: schlesiger@murtfeldt.de